

Nimmt das Thermalbad endlich Form an?

Seit neun Jahren steht fest, wie das neue Badener Thermalbad aussehen soll. Erstellt worden ist es aber immer noch nicht. Im Frühling sollen die Aufbauarbeiten losgehen – eine anspruchsvolle Aufgabe: Der Platz im Bäderquartier ist eng, und die Zeit ist knapp bis zum geplanten Eröffnungstermin.

VON PIRMIN KRAMER

Mitte Dezember steht fest, wer das Thermalbad in Baden bauen wird: Zwei Unternehmen, die Birchmeier AG aus Döttingen sowie Anliker aus dem luzernischen Emmenbrücke werden für die Bauarbeiten verantwortlich sein, die im Frühling starten sollen. Laut neuestem Zeitplan ist die Eröffnung des Bades für das Jahr 2021 vorgesehen.

Neun Jahre sind bereits vergangen, seit Mario Botta zum Sieger des Architekturwettbewerbs erkoren wurde. Immer und immer wieder gab es in den vergangenen Jahren im Zusammenhang mit dem Thermalbad allerdings Verzögerungen. Vor eineinhalb Jahren starteten die Abbrucharbeiten des alten Thermalbades – nun sieht es endlich danach aus, als ob das neue Bad gebaut werden könnte. Doch die wiederholten Aufschübe haben Badenerinnen und Badener misstrauisch ge-

macht, die Bekanntgabe des nächsten Verzugs scheint immer in der Luft zu liegen.

«Keine Gefahr für Verzögerungen»

Markus Birchmeier, Geschäftsführer der Birchmeier Bau AG aus Döttingen, jedoch sagt: «Aus unserer Sicht besteht keine Gefahr für weitere Verzögerungen.» Der Rückbau der alten Gebäude sowie der aufwendige Baugrubenaushub mit Sicherungsmassnahmen sei mit Überraschungen und Verzögerun-

gen verbunden gewesen. Dazu beigetragen hätten auch die archäologischen Untersuchungen. «Wenn wir die Detail-Pläne rechtzeitig erhalten, werden wir das neue Bad gemäss den Vorgaben der Bauherrschaft realisieren. Wir sind uns gewohnt, unter zeitlichem Druck zu arbeiten.»

Das Thermalbad zu bauen, sei aber eine grosse Herausforderung, sagt Birchmeier: «Die Anforderungen sind hoch, denn wir müssen die Bauten in kurzer Zeit und auf engem Raum errich-

ten.» Und es handle sich beim Thermalbad nicht um ein 08/15-Projekt: «Von der Architektur her ist der Bau sehr interessant.» Es sei für das Zurzibier-Unternehmen eine Ehre, ein Projekt von Mario Botta realisieren zu dürfen, sagt Markus Birchmeier.

Zuversichtlich, dass der Zeitplan bei den Baumeisterarbeiten eingehalten werden kann, sei er auch aufgrund der Tatsache, dass man Hand in Hand mit der Firma Anliker arbeiten werde und dank der Partnerschaft über genügend

Ressourcen verfüge. In der Endphase des Prozesses um die Vergabe der Arbeiten hätten erste Gespräche stattgefunden, die nun zu einer Zusammenarbeit führten. Dabei wurde Birchmeier von Anliker angesprochen, damit Synergien aus den von Birchmeier bereits ausgeführten Tiefbauarbeiten genutzt werden können. «Beide Unternehmen haben viel Erfahrung im Hochbau», sagt Markus Birchmeier. Die Firma Anliker hat bereits einige andere Projekte in der Region realisiert: So den Neubau

des Campus in Windisch oder das Partnerhaus des Kantonsspitals Baden; aktuell erstellt das Unternehmen auch das Sport- und Kongresszentrum Tägerhard in Wettingen.

Den Besuchern des Thermalbades werden unter anderem neun Badebecken mit 1000 Quadratmetern Wasserfläche, Saunen und Dampfbäder zur Verfügung stehen. Neben einem Limmat-Flussbad, einem Wohlfühlbecken, Ruhebecken und Heiss- und Kaltwasserpools wird auch ein Solebad erstellt.



So wird das Thermalbad in Baden aussehen. 2021 soll es eröffnet werden.

VISUALISIERUNG: ZVG